

«Unterordnung»

- Unwort?
- Aus der Zeit gefallen?
- Löst komische Gefühle aus?
- Überbleibsel des Patriarchats?
- Ist gleich „Unterdrückung“
- Ist bedeutungslos?

Epheser 5, 21-33

21 **Ordnet euch** aus Achtung vor Christus bereitwillig **einander** unter.

22 Ihr **Ehefrauen** sollt euch euren **Männern** **unterordnen**, so wie ihr euch **dem Herrn** unterordnet.

23 Denn der Mann ist das Haupt seiner Frau, wie Christus das Haupt seines Leibes – der Gemeinde – ist, für die er sein Leben gab, um sie zu retten. 24 So wie die Gemeinde sich Christus unterordnet, sollt ihr Ehefrauen euch auch euren Männern in allem unterordnen.

25 Und ihr Ehemänner, **liebt eure Frauen mit derselben Liebe, mit der auch Christus die Gemeinde geliebt hat.** Er gab sein Leben für sie, 26 damit sie befreit von Schuld ganz ihm gehört, rein gewaschen durch die Taufe und Gottes Wort. 27 Er tat dies, um sie als herrliche Gemeinde vor sich hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder dergleichen, sondern heilig und makellos.

28 Genauso müssen auch die Ehemänner ihre Frauen lieben, wie sie ihren eigenen Körper lieben. Denn ein Mann liebt auch sich selbst, wenn er seine Frau liebt.

29 Niemand hasst doch seinen eigenen Körper, sondern sorgt liebevoll für ihn, wie auch Christus für seinen Leib, also für die Gemeinde, sorgt. 30 **Und wir gehören zu seinem Leib.**

31 In der Schrift heißt es: »Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die beiden werden zu einer Einheit.« 32 Das ist ein großes Geheimnis, aber ich deute es als ein Bild für die Einheit von Christus und der Gemeinde.

33 **Deshalb sage ich noch einmal, dass jeder Ehemann seine Frau so lieben soll, wie er sich selbst liebt, und dass die Ehefrau ihren Mann achten und respektieren soll.**

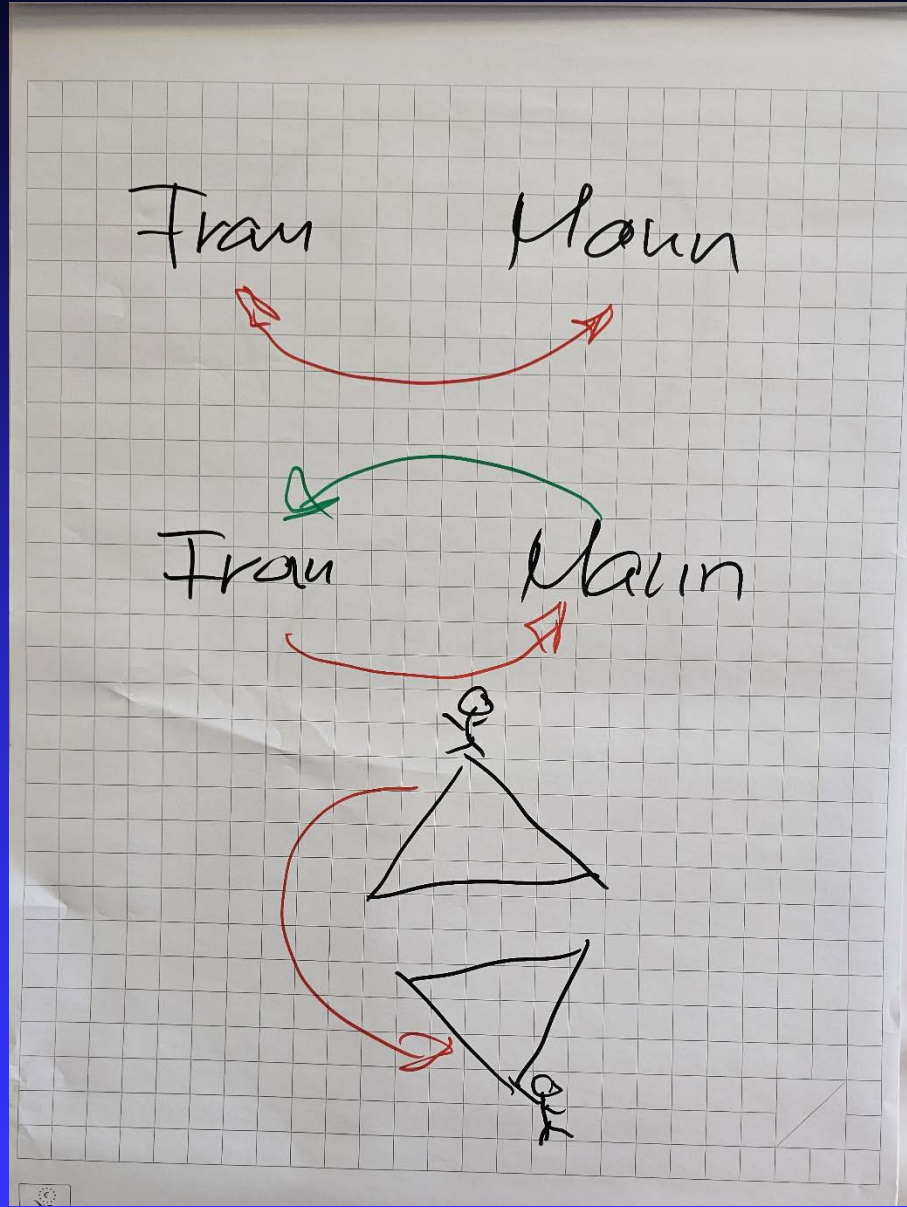
Auch das **Männliche** verhält sich zu dem **Weiblichen** von Natur, wie das **Bessere** zu dem **Geringeren** und wie das **Herrschende** zu dem **Beherrschten** und dasselbe Verhältniss muss auch für alle Menschen gelten.

Aristoteles [384-322 v.Chr.]; Politik (5. Kap)

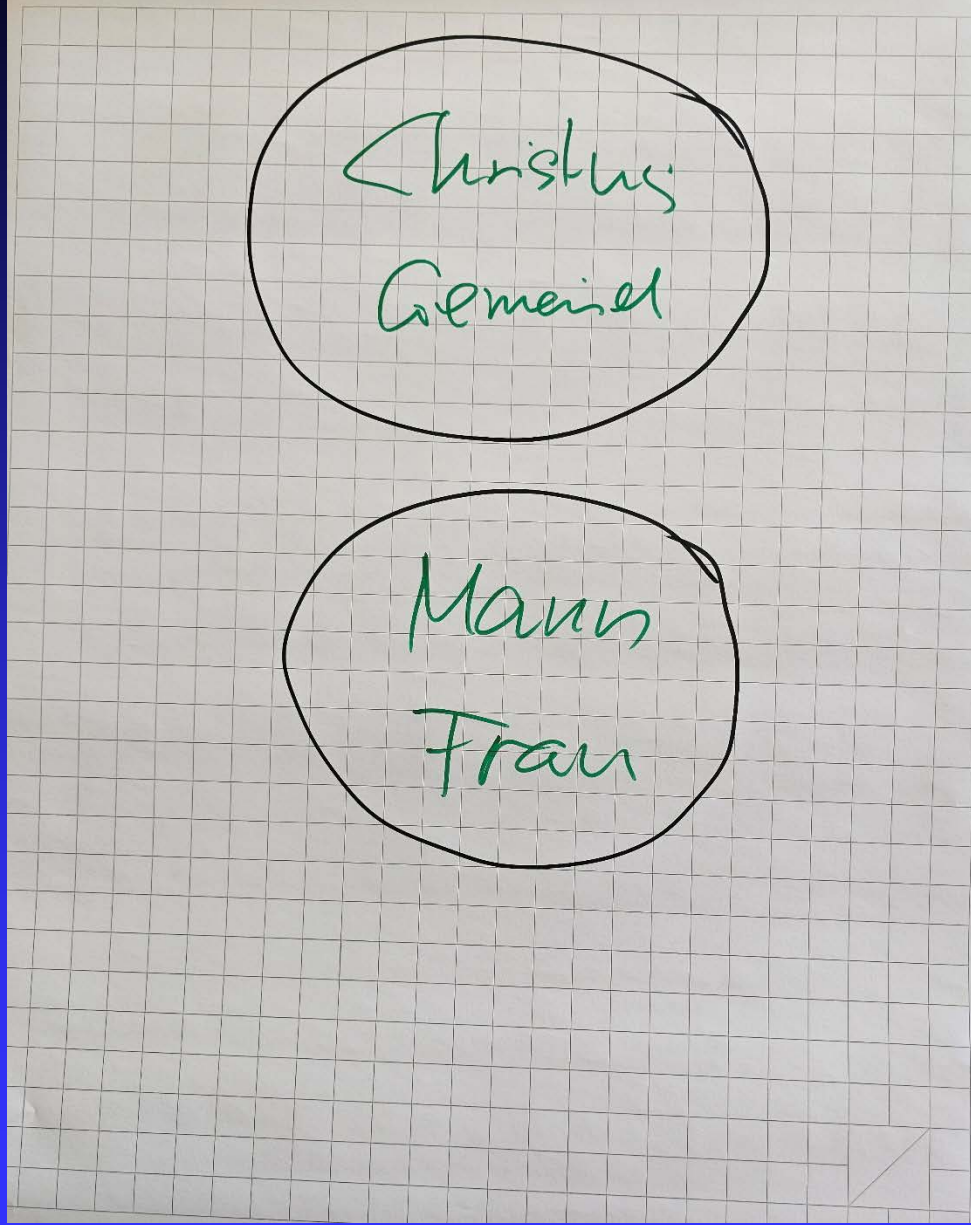
Die Haushaltungskunst hat, wie erwähnt, drei Theile; der eine betrifft das Verhältniss zwischen Herrn und Slaven, (...); der zweite befasst das väterliche Verhältniss, der dritte das eheliche; denn die **Herrschaft über die Frau** und die Kinder wird zwar bei beiden über Freie geführt, aber in verschiedener Weise; **die Herrschaft über die Frau gleicht der in einem Verfassungsstaate** und die über die Kinder der in einem Königreiche; denn **das Männliche hat von Natur das Weibliche zu leiten**, wenn nicht das Verhältniss sich naturwidrig gestaltet hat, und das Aeltere und Erwachsene hat das Jüngere und Unerwachsene zu führen.

Aristoteles [384-322 v.Chr.]; Politik (12. Kap)

Unterordnung



Unterordnung



Gedanken zur Unterordnung

- Ist gegenseitig, freiwillig, bereitwillig
 - aus **Achtung für Christus**.
- Suche das Beste für dein Gegenüber
- Unterstütze dein Gegenüber in seiner Berufung
- Achte und respektiere dein Gegenüber
- Opfere dich für dein Gegenüber auf

Ein Wort zu Konflikten

- Liegen in der Natur des Menschen
- Dürfen niemals zum Status Quo werden
- Sollen immer zu
Wachstum/Heiligung/Veränderung führen

Und dies zum Schluss:

Doch Jesus rief sie zu sich und sagte: »Ihr wisst, dass in dieser Welt die Könige Tyrannen sind und die Herrschenden die Menschen oft ungerecht behandeln. **Bei euch soll es anders sein.** Wer euch anführen will, soll euch dienen, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave werden. **Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.**«

Matthäus 20, 25-28